

Bayerischer Wald - Bote v. 03.11.2024

Wald-Verein pflegt Brauchtum

Am Freitag werden wieder Paradeisl gebunden

Zwiesel. Für die Sektion Zwiesel im Bayerischen Wald-Verein ist die Pflege alten Brauchtums sehr wichtig. So treffen sich die Sektionsmitglieder am Freitag, 6. Dezember, ab 16.30 Uhr in der Aula der Mittelschule wieder zum Paradeislbinden unter der Regie von Evi Haller.

Viele fleißige Hände werden gebraucht, um die schmucken Tannenpyramiden zu basteln. Auch Gäste sind jederzeit willkommen. Eine Fuhre „Grassert“, frisches Tannengrün, liegt zum Verarbeiten bereit. Dabei werden Rundstäbe aus Buchenholz, die Leo Kolb vorbereitet, mit Tannenzweigen umhüllt, die mit Binddraht befestigt werden. Jeweils drei so geschmückte Stäbe werden mit hölzernen Eckverbindungen zum Bodengestell zusammengefügt. Mit weiteren drei mit Tannengrün umhüllten Stäben wird dann die Pyramide aufgebaut. Die Paradeisl werden noch mit Strohsterne, farbigen Bändern und Kerzen geschmückt.

Die Paradeisl waren im Bayerwald die Vorläufer des Christbaums, der hier erst nach 1900



Zum Basteln von Paradeisln lädt die Wald-Vereinssektion am kommenden Freitag ein. - Foto: Stangl

aufkam. Holzarbeiter aus Tirol und aus der Steiermark, die nach dem großen Sturm von 1870 zum Aufarbeiten in das Waldgebirge angeheuert worden waren, hatten diese kunstvollen Gebilde als weihnachtliches Symbol aus ihrer Heimat mitgebracht. Vom Volkskundler Paul Friedl, selbst engagierter Wald-Vereinler, war die

Anregung ausgegangen, diese Tradition weiterhin zu pflegen und der damalige Vorsitzende der Zwieseler Sektion, Oskar Langer und Kulturwart Dr. Raimund Schuster verankerten diese Brauchtumspflege fortan fest in der Kulturarbeit der Sektion.

Der Name Paradeisl leitet sich von den mittelalterlichen Krippenspielen in den Kirchen ab, zu denen auch ein „Paradeisspiel“ gehörte, bei dem gezeigt wurde, wie durch Adam und Eva die Sünde in die Welt kam. Dabei wurde ein immergrüner Baum mit Äpfeln verziert. Dieser Überlieferung entsprechend wird auf die Spitze der Tannenpyramiden symbolhaft ein Apfel gesteckt.

Der Werknachmittag klingt mit einer Sitzweil aus. Nach getaner Arbeit wird Evi Haller den Helfern eine Brotzeit und danach noch Plätzchen und Punsch (Tasse mitbringen) servieren.

Bei der Adventsfeier des Wald-Vereins am Samstag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Gasthof Kapfhammer werden die Paradeisl auf den Tischen prangen. Sie werden im Verlauf des Abends verlost. - ks